

Wilhelmsaue. Eine Mühle im Oderbruch

Von Stefan Weigang (2022)



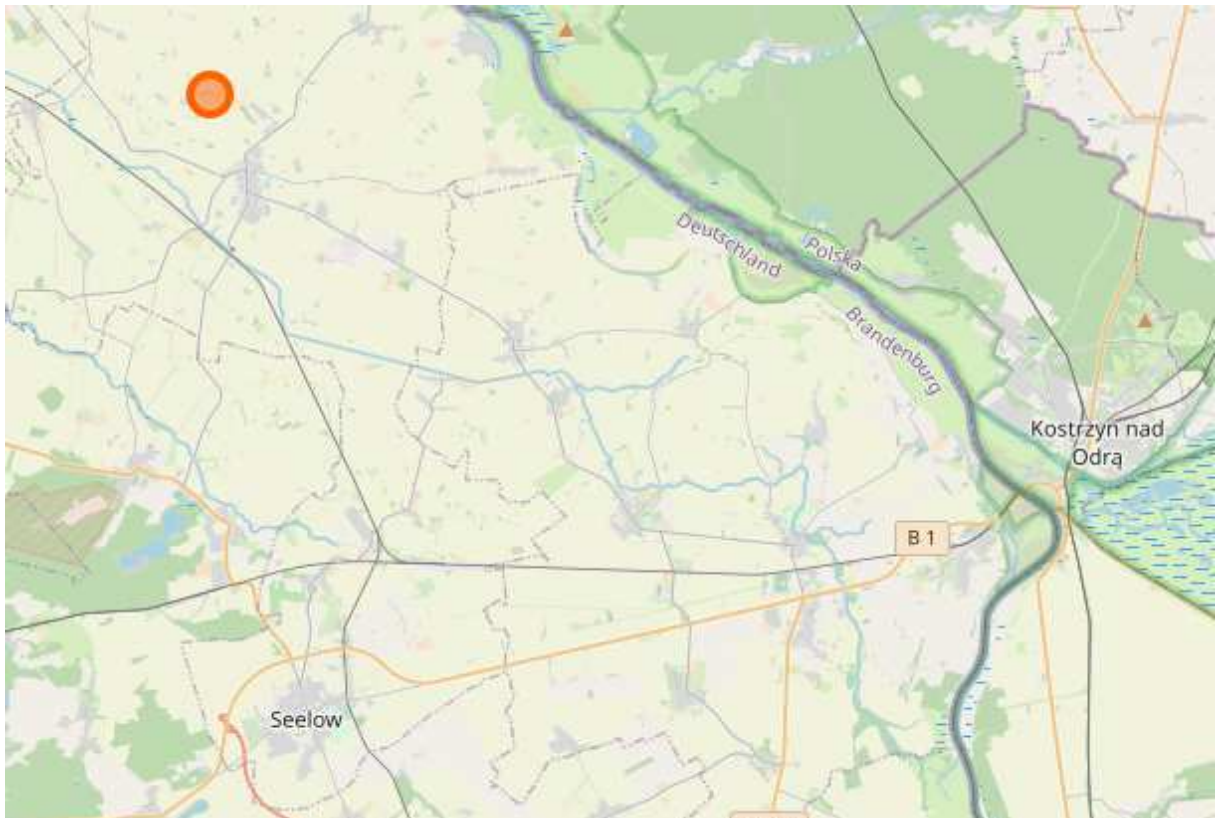
An eine Aue erinnert heutzutage nichts, wenn man sich dem Ort bei im Oderbruch, auf halber Strecke zwischen Küstrin und Oderberg, nähert. Das kleine Dorf ist hauptsächlich durch seine Mühle bekannt, die letzte funktionstüchtige der einst zahlreichen Windmühlen im Oderbruch¹. Von 100 Bockwindmühlen ist die Rede.

Sie ist eine der wenigen Mühlen in Brandenburg mit zwei funktionstüchtigen Mahlgängen, die im wesentlichen aus Teilen der Erbauungszeit besteht. Das ist möglich, weil sie eine relativ junge Mühle ist. Das Oderbruch wurde spät trockengelegt und (land-) wirtschaftlich erschlossen.

¹ [https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelmsaue_\(Letschin\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelmsaue_(Letschin));
<https://web.archive.org/web/20090418160646/http://www.kultur-in-mol.de/bockwindmuehle/index.html>



Ortseingangsschild Wilhelmsaue | Lage im Oderbruch



1880 errichtete der Müllermeister Lempe die Mühle. Schon 1841 hatte der Erbpächter Karl Lubow den Bau einer Bockwindmühle beantragt². Die Mühle überstand die Kampfhandlungen am Kriegsende 1945. Daran erinnern die Gedenkstätte auf den Seelower Höhen und viele sowjetische Soldatenfriedhöfe im Oderbruch.



Karte von 1925

Das Mühlengewerbe lief bis 1956. Bis 1964 wurde noch für die Bauern geschrotet. Die Mühle verfiel nach dem Tode des Müllermeisters zusehends. Dennoch wurde sie unter Denkmalschutz gestellt und 1983 dem Freilichtmuseum angegliedert. Die Restaurierung begann.



² BLHA, Provinz Brandenburg, Rep. 6B Landratsamt Lebus, Nr. 601



1988 bekam die Mühle neue Flügel, die sich schließlich nach einer aufwendigen Reparatur im Jahr 1992 wieder drehten und 1995 wurde dann auch wieder gemahlen.

Wichtige Etappen auf dem Weg zur funktionierenden Mühle waren der Bau der Rutenwelle 1988 und die Erneuerung der Fundamente und der unteren Kreuzschwelle 1992. 1995 wurde der 1. Mahlgang erstmals wieder angelesen.



Seitdem ist die Mühle eine funktionierende Schauanlage. Von 1991 - 2003 wurde die Rutenwelle erneuert und erforderliche Arbeiten am Mühlenkasten durchgeführt - die Unterhaltung eines technischen Baudenkmals ist eine Daueraufgabe.

Die Bockwindmühle wird als Außenstelle des Freilichtmuseums Altranft betrieben.



Die Mühle auf einer historischen Ansichtskarte



Bernd Maywald dokumentierte die Restaurierung in den 1980er Jahren



Arbeit an der Mühle, Foto Bernd Maywald



Die Mühle Wilhelmsaue in der Fotodokumentation von Reinhard Krause (Februar 1995)



Die Mühle in der Tourismuswerbung

Windmühle Wilhelmsaue

Öffnungszeiten 1. April - 31. Oktober:

Freitag 10 - 16 Uhr, Samstag, Sonntag 11 - 17 Uhr

Außerhalb der Saison:

Anmeldung unter Tel. (0162) 6318478, Marco Scheibel Tel. (0173) 6109027, Uwe Büttner
Tel. (033175) 605927, buettner@letschin.de

Material

BLHA, Provinz Brandenburg, Rep. 6B Landratsamt Lebus, Nr. 601

[Bockwindmühle Wilhelmsaue – Die letzte Windmühle im Oderbruch.](#) ([Memento](#) vom 18.

April 2009 im [Internet Archive](#)) Kultur in Märkisch-Oderland,

<https://web.archive.org/web/20090418160646/http://www.kultur-in-mol.de/bockwindmuehle/index.html>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelmsaue_\(Letschin\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelmsaue_(Letschin))

Ekkehard Hähnel, Bockwindmühle Wilhelmsaue – Instandsetzungsdokumentation.

Instandsetzungszeitraum: September 2001 bis März 2003, Repro Fraunhofer IRB Verlag
Stuttgart 2007

<https://wilhelmsaue.de/>

<https://oderbruchmuseum.de/27-bockwindmuehle-wilhelmsaue/>

<https://bad-freienwalde.de/bockwindmuehle-wilhelmsaue-oderbruch/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_um_die_Seelower_H%C3%B6hen

Weigang, Wilhelmsaue. Mühle im Oderbruch, © 2022, Seite 8

Bilder

Reinhard Krause: <http://www.muehlen-archiv.de/>

Bernd Maywald: <https://brandenburg.museum-digital.de/index.php?t=sammlung&instnr=56&gesusa=264>, siehe auch https://themator.museum-digital.de/ausgabe/showthema.php?m_tid=711&tid=782 und <https://blog.museum-digital.org/de/2020/04/20/technikkulturelles-erbe-digital-die-sammlung-des-muehlenfotografen-bernd-maywald/>

Karte: www.openstreetmap.org

